

Diskussionsergebnisse aus dem Workshop „Vorbereitung auf/Umgang mit schulischen Herausforderungen: Inklusion/Vielfalt/Heterogenität (inkl. DAZ) und Digitalisierung“

Welche Aspekte des „Erarbeitungsschemas“ wurden diskutiert? Welche Argumente wurden ausgetauscht? Wo gab es Kontroversen?

Situation in den Schulen:

- Angemessenheit der digitalen Ausstattung an Schulen
- Fortbildung von Lehrkräften (in Bezug auf digitale Herausforderungen)
- Medienkonzepte und Mediendidaktik
- Kompetenzen der Ausbilder*innen im Bereich Digitalisierung (im Vgl. mit denen der Studierenden)
- Heterogenität der SuS (sprachlich, sozial)

Herausforderungen im PS:

- Vorbereitung der Studierenden durch die Fächer und die verschiedenen Lernorte
- Chance des Kennenlernens der Heterogenität in den verschiedenen Schulen außerhalb von Ms

Welche Herausforderungen bestehen? Wo sind noch offene Fragen?

- Wie reagieren die Lernorte auf die Erfahrungen von Heterogenität und Digitalisierung (der Studierenden)
- In Begleitkonzepten (sind die Themen Heterogenität und Digitalisierung) nicht integriert
 - Offenheit (für die) Entwicklung von Fragestellung für Forschendes Lernen
 - Gezielte Berücksichtigung der regionalen Unterschiede an Schulen?
- Inwieweit ist eine Verschränkung der Lernorte (in Bezug auf diese Themen) möglich?
 - Kongruente Begleitung (sicherstellen)? Verantwortlichkeiten (definieren)?
- Inwieweit können Ressourcen der Studierenden (zu diesen Themen) genutzt werden?
- Was bringen die Studierenden aus der Hochschule mit?
- (Vorbereitung) vorher: Sensibilisierung (auf die Themen Heterogenität, Digitalisierung durch Hochschule)
- (Nachbereitung) im Anschluss: Nutzung der Erfahrungen → Rückkoppelung / Kommunikation (der Erfahrungen mit den Lernorten Hochschule/Schule/ZfsL)
- (Inwieweit spielen) Persönliche Voraussetzungen der Studierenden (in Bezug auf die Themen Heterogenität und Digitalisierung eine Rolle im PS)?
- Fachliche Vorbereitung und Begleitung?
- Interessen?
- Engagement?

Herausforderung bei den Themen Digitalisierung und Heterogenität (in den Fachgruppen):

- Offenheit vs. Zielgerichtetheit der Begleitung



